

mona, Gotifreds von Viterbo Pantheon¹, Jacobs von Varazze Legenda Aurea und noch einer italienischen Papst- und Kaiserchronik, wie es scheint, die ich bisher nicht habe ermitteln können, da ich nur einen kleinen Theil der Chronik untersucht habe, denn ich hatte damals nur den Zweck festzustellen, was sie etwa für die Sicard-Ausgabe ergeben möchte. Ein längerer Abschnitt über die Genealogie des Hauses Ezzelins von Romano, 'prout habetur in cronicis marchie Tarvisine', mit dem ich mich nicht näher beschäftigt habe, muss aus Rolandin. Patav. I, 1 ff. stammen. Aber der Chronist hat auch Cremoneser Annalen benutzt. Für die Zeit bis 1200 findet sich freilich nur eine einzige Spur von solchen², nämlich:

'Anno Domini M^oCLXXVIII. aqua Padi fuit nigra'. Die uns erhaltenen Ann. Cremon. haben: 'Quando aqua Padi fuit nigra MCLXXIII.' Es folgt aber zu demselben Jahr eine Notiz über die Schlacht von Legnano 1176. Jedefalls wird die abweichende Jahrzahl der Chronik nur auf Lesefehler beruhen.

Dass bis 1200 nicht mehr aus diesen Annalen entlehnt ist, erklärt sich daher, weil das meiste von dem, was in den Annalen berichtet ist, sich in viel besserer und flüssigerer Form in Sicards Chronik erzählt findet. Natürlich kann man danach nicht beurtheilen, ob die Cremoneser Annalen bis 1201 dem Chronisten in der uns erhaltenen Form oder nicht schon wesentlich verkürzt und verändert vorlagen, denn bis zum Schlussjahr des Abschnittes hat er nur folgende unbekannte Nachricht f. 167:

Anno Domini M^oCCI. Quidam Martinus nomine fuit abbas monasterii³ sancti Laurentii⁴ Cremonensis, qui fuit probus in augmentando bona dicti monasterii³.

Das geht aber natürlich nicht auf städtische Annalen, sondern auf eine andersartige, nicht erkennbare Quelle zurück. Aber sogleich eine Nachricht zu 1202, die sonst nicht bekannt ist, könnte sehr wohl alten Cremoneser Annalen entstammen, sofern sie nicht etwa einer vereinzelter Aufzeichnung entnommen ist:

1) Auf dieses gehen die Nachrichten zurück, welche ich N. A. XVII, 494 falsch einer unbekannten Quelle zuschrieb, wie das F. Güterbock, Der Friede von Montebello (Berlin 1895) S. 22 f. nachgewiesen hat. Als ich N. A. XVII den Reisebericht schrieb, hatte ich meine Excerpte aus der Chronik noch nicht näher geprüft, sonst hätte die Benutzung des Pantheon nicht unbemerkt bleiben können. Noch dessen Schlussnachricht über die Hochzeit von Heinrich VI. und Constanze ist in der Chronik ausgeschrieben. 2) Aber ich habe erst von Friedrichs I. Regierungszeit an genau untersucht. 3) 'mon' Hs. 4) 'lauren cremon' Hs.